



26.11.2010



Gemeindeversammlungsunterlagen

Ausserordentliche Gemeindeversammlung der Gemeinden Bilten, Niederurnen, Oberurnen, Näfels, Mollis, Filzbach, Obstalden und Mühlehorn.

Freitag, 26. November 2010, 20.15 Uhr, linth-arena sgu, Näfels



Liebe Stimmberechtigte von Glarus Nord

Der Countdown läuft. Wir freuen uns, Sie zur fünften und letzten ausserordentlichen Gemeindeversammlung vor der Geburt der neuen Gemeinde Glarus Nord einladen zu dürfen.

Nach dieser Gemeindeversammlung haben Sie mit uns alle politischen Voraussetzungen geschaffen, damit die Gemeinde gut starten kann. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Die bevorstehende Gemeindeversammlung ist insofern speziell, als erstmals auch unser Parlament im Rahmen der ihm zugewiesenen Kompetenzen Einfluss auf die zur Diskussion stehenden Geschäfte nehmen konnte.

Im Zentrum dieser Geschäfte steht die Genehmigung des Budgets 2011 und die Festsetzung des Steuerfusses. Daneben sind die Wahl von zwei Mitgliedern in den VR der Alters- und Pflegeheime, die Wahl von drei Vertretern in den Zweckverband Kehrichtgebühren Glarnerland (ZKG) und die Wahlen für die 30 Mitglieder des kommunalen Wahlbüros traktandiert.

Wir legen Ihnen das erste Budget unserer neuen Gemeinde vor. Der Budgetprozess war äusserst komplex; für viele der getätigten Annahmen konnten wir nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Erst das kommende Jahr wird uns erstmalig vertieften Einblick geben.

Zudem werden Sie voraussichtlich den Finanzplan 2012 – 2015 zur Kenntnis erhalten. Voraussichtlich deshalb, weil die erste Fassung des Finanzplanes durch das Parlament zurückgewiesen wurde und dieser somit noch nicht vorliegt.

Da sich das Parlament noch einmal mit dem Finanzplan auseinandersetzen wird, ist er in diesem Bulletin nicht enthalten. Wir planen aber, Ihnen diesen in einem zweiten Versand noch rechtzeitig zuzustellen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates von Glarus Nord eine interessante Versammlung und zähle auf Ihre konstruktiven Mitarbeit zum Wohle der neuen Gemeinde Glarus Nord.

Für die bevorstehende Adventszeit wünschen wir Ihnen viel Besinnlichkeit und Vorfreude. Wir freuen uns schon jetzt, mit Ihnen beim Übergang ins neue Jahr die Geburtsstunde unserer/Ihrer Gemeinde Glarus Nord gemeinsam feiern zu dürfen. Details dazu werden wir Ihnen später bekannt geben.

Reservieren Sie schon heute die Silvesternacht für dieses gemeinsame, unvergessliche und historische Ereignis.

Ihr Martin Laupper-Müller
Gemeindevorsteher Glarus Nord

GRATISBUS

Bitte benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Stimmrechtsausweis gilt auf dem Busnetz Glarner Unterland / Kerenzerberg als Fahrausweis.

Bus ab Bilten:

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| • Bilten, Bahnhof | ab 19.38 |
| • Bilten, Post/Gemeindezentrum | ab 19.40 |
| • Niederurnen, Ziegelbrückstrasse | ab 19.46 |
| • Niederurnen, Ochsenplatz | ab 19.47 |
| • Oberurnen, Feuerwehrplatz | ab 19.50 |
| • Näfels, Sportzentrum | an 19.52 |

(zusätzliche Haltestellen: Bilten, Sägestrasse; Bilten, Abzw. Seggenstrasse; Niederurnen, Friedhof; Oberurnen, im Horn; Oberurnen, im Grütli)

Bus ab Mühlehorn:

- | | |
|--------------------------|----------|
| • Mühlehorn, Bahnhof | ab 19.30 |
| • Obstalden, Post | ab 19.40 |
| • Filzbach, Post | ab 19.44 |
| • Mollis, Post | ab 19.57 |
| • Näfels-Mollis, Bahnhof | ab 20.00 |
| • Näfels, Sportzentrum | an 20.03 |

(zusätzliche Haltestellen: Mühlehorn, Oberdorf; Mühlehorn, Stutz; Mühlehorn, Hohrain; Mühlehorn, Beerenboden; Obstalden, Stocken; Obstalden, Walenguflen; Filzbach, Reutegg; Filzbach, Milchzentrale; Filzbach, Garage; Filzbach, Römerturm; Mollis, Winden; Mollis, Chapellenstutz; Mollis, Beglingen; Mollis, Haltli; Mollis, Kirchplatz, Näfels, Post; Näfels, Freulerpalast; Näfels, Letz; Näfels, Schönegg)

Nach dem Ende der Versammlung stehen Ihnen Extrabusse nach Oberurnen – Niederurnen – Bilten und nach Mollis – Filzbach – Obstalden – Mühlehorn zur Verfügung.

Bitte bringen Sie Ihren persönlichen Stimmrechtsausweis, welcher Ihnen von Ihrer Wohngemeinde vorgängig zugestellt wurde, an die Gemeindeversammlung mit.



Traktanden

A. Mitteilungen

B. Geschäfte

- | | |
|--|---------|
| 1. Wahl der Stimmenzähler | Seite 3 |
| 2. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord | Seite 3 |
| 3. Genehmigung der Statutenänderung des Zweckverbandes Kehrichtgebühren Glarnerland (ZKG) | Seite 3 |
| 4. Wahl von drei Vertretern in die Abgeordnetenversammlung des Zweckverbandes Kehrichtgebühren Glarnerland (ZKG) | Seite 4 |
| 5. Wahl von 30 Mitgliedern des kommunalen Wahlbüros | Seite 4 |
| 6. Genehmigung Budget 2011 und Festsetzung des Steuerfusses | Seite 4 |

C. Varia

Anhänge

- | | |
|-----------------------|---------|
| Budgetunterlagen 2011 | Seite 6 |
|-----------------------|---------|

Erläuterungen zur Traktandenliste

B. Geschäfte

2. WAHL VON ZWEI MITGLIEDERN IN DEN VERWALTUNGSRAT DER ALTERS- UND PFLEGEHEIME GLARUS NORD

Gemäss Art. 12 Ziff. 2 lit. g) der Gemeindeordnung in Ergänzung mit Art. 8 Ziff. 2 des Organisationsreglements der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung zwei Mitglieder in den Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime. Der Verwaltungsrat besteht aus maximal sieben Mitgliedern.

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 8 Ziff. 3 des Organisationsreglements der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord an seiner Sitzung vom 2. Juni 2010 die in seiner Wahlkompetenz stehenden Mitglieder gewählt. Somit unterbreitet der Gemeinderat für die verbleibenden zwei Sitze keine Wahlvorschläge.

Zurzeit setzt sich der Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord wie folgt zusammen:

Verwaltungsratspräsident

Schwitzer Ruedi, Gemeinderat, Näfels

2. Mitglied: Kistler Marco, Gemeinderat, Niederurnen

- 3. Mitglied: Bendel Martin**, Dr. med., Niederurnen
4. Mitglied: Hauser Markus, lic. oec., Schwändi
5. Mitglied: Heer Rosemarie, Mollis

3. GENEHMIGUNG DER STATUTENÄNDERUNG DES ZWECKVERBANDES KEHRICHTGEBÜHREN GLARNERLAND ZKG, AB 1. JANUAR 2001

Nach Art. 13 lit. k der Gemeindeordnung Glarus Nord ist für die Genehmigung oder Änderung des Organisationsstatus von Zweckverbänden die Gemeindeversammlung zuständig.

Die Abgeordnetenversammlung des Zweckverbandes Kehrichtgebühren Glarnerland hat am 5. Mai 2010 dem Antrag der Geschäftsleitung zur Änderung von Art. 5 (Bestimmung der Abgeordnetenstimmen) zugestimmt.

Das Gemeindeparlament hat auf Antrag des Gemeinderates die Statutenänderung an der Sitzung vom Donnerstag, 28. Oktober 2010 genehmigt. Gemeinderat und Gemeindeparlament beantragen nun zuhanden der Gemeindeversammlung die definitive Verabschiedung.

Aufgrund der Gemeindestrukturreform muss Art. 5 der ZKG-Statuten angepasst werden. Neu können die Verbandsgemeinden je drei Abgeordnete mit je einer Stimme stellen.

Art. 5: Abgeordnetenversammlung (bisher)

- 1) Die Abgeordnetenversammlung setzt sich aus Vertretern (Abgeordneten) aller Verbandsgemeinden zusammen.
- 2) Jede Verbandsgemeinde hat auf 2000 Gemeindegewohner oder einen Bruchteil davon je eine/n Abgeordnete/n. Massgebend ist die jeweils neuste Volkszählung. Jede/r Abgeordnete hat eine Stimme. Die Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeordneten erfolgt durch die Verbandsgemeinden.

Art. 5: Abgeordnetenversammlung (neu)

- 1) Die Abgeordnetenversammlung setzt sich aus Vertretern (Abgeordneten) aller Verbandsgemeinden zusammen.
- 2) Jede Gemeinde hat drei Abgeordnete. Jede/r Abgeordnete hat eine Stimme.
- 3) Die Wahl der Abgeordneten erfolgt durch die Verbandsgemeinde.

Antrag:

Gemeinderat und Gemeindeparlament beantragen Ihnen, diese Statutenänderung zu genehmigen.

4. WAHL VON DREI VERTRETERN IN DIE ABGEORDNETEN-VERSAMMLUNG DES ZWECK-VERBANDES KEHRICHT-GEBÜHREN GLARNERLAND ZKG, AB 1. JANUAR 2011

Nach Art. 12 Abs. 2 lit. e der Gemeindeordnung Glarus Nord, wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung die Delegierten der Zweckverbände.

Aufgrund der geplanten Statutenrevision des Zweckverbandes Kehrlichtgebühren Glarnerland, stehen der Gemeinde Glarus Nord ab 1. Januar 2011 drei Sitze in der Abgeordnetenversammlung des ZKG zu.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgende Personen als Abgeordnete in die Abgeordnetenversammlung des Zweckverbandes Kehrlichtgebühren Glarnerland (Amtsantritt ab 1. Januar 2011) zu wählen:

- **Hans Leuzinger**
Gemeinderat, Ressortleiter Bau und Umwelt, Mollis
- **Erich Schindler**
Abteilungsleiter Tiefbau, Näfels
- **Bruno Tresp**
Leiter Werkhofchef Niederurnen, Schänis

5. WAHL VON 30 MITGLIEDER DES KOMMUNALEN WAHLBÜROS

Gemäss Art. 7 Abs. 1 des kantonalen Abstimmungsgesetzes in Ergänzung mit Art. 12 Ziff. 2 lit. c) und Art. 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung die 30 Mitglieder des kommunalen Wahlbüros.

Vorsitzender des Wahlbüros ist von Amtes wegen der Präsident der Wahlbehörde. Das Wahlbüro wird für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Als Protokollführer des Wahlbüros amtiert derjenige der Wahlbehörde.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgende Personen ins Wahlbüro zu wählen:

- **Ackermann-Vanetta Claudia**, Obstalden
- **Borando Reto**, Bilten
- **Breitenmoser Kistler Sonja**, Niederurnen
- **Conte Lorenzo**, Oberurnen
- **Fischli Doris**, Niederurnen
- **Dürst-Brüllmann Heidi**, Filzbach
- **Eugster-Gerber Petra**, Bilten
- **Gallati Fritz**, Näfels

- **Gallati Josef**, Näfels
- **Gallati-Gmür Heidi**, Näfels
- **Hofer-Kamm Elsa**, Filzbach
- **Kamm-Huggenberger Irene**, Obstalden
- **Kaspar André**, Mollis
- **Kistler Tabea**, Niederurnen
- **Kuster Vreni**, Bilten
- **Pfeiffer Melchior**, Mollis
- **Purtscheller Dieter**, Niederurnen
- **Sana Mauro**, Niederurnen
- **Schnyder Katharina**, Niederurnen
- **Schuler Hans**, Mollis
- **Siegrist Urs**, Niederurnen
- **Sprecher Erich**, Mollis
- **Stoll Rosmarie**, Näfels
- **Stucki Daniel**, Oberurnen
- **Stucki-Piacenza Sepp**, Näfels
- **Tevere Debora**, Oberurnen
- **Trümmel Leo**, Oberurnen
- **Tuttobene Cristof**, Niederurnen
- **Vogel Pius jr.**, Bilten
- **Zingg-Marini Erich**, Mühlehorn

6. GENEHMIGUNG BUDGET 2011 UND FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES

Auf den folgenden Seiten legen wir Ihnen die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung für das kommende Jahr vor. Dieses Budget wurde vom Gemeindeparslament am 28. Oktober 2010 in zweiter Lesung in der vorliegenden Form verabschiedet.

Es ist dies das erste Budget unserer neuen Gemeinde Glarus Nord. Die grosse Herausforderung war, aus den nur teilweise vergleichbaren Rechnungslegungen der bisherigen acht Gemeinden die für das kommende Jahr relevanten Zahlen herauszufiltern. Zudem muss das Budget neu den Vorgaben des Rechnungslegungsmodells für öffentliche Körperschaften (HRM2) entsprechen. Auch das war neu und ungewohnt und bedeutete einen beträchtlichen Mehraufwand.

Der Kanton hat den maximalen Steuerfuss für die nächsten Jahre auf 114 % der einfachen Staatssteuer festgelegt (Kanton = 54 %, Gemeinden = 60 %). Verglichen mit den bisherigen Ansätzen bedeutet das für die meisten Steuerpflichtigen eine deutliche Reduktion der Steuerbelastung.

Es bedeutet für uns jedoch auch deutlich geringere Steuererträge: Statt 39,7 Millionen Franken budgetieren wir 34,9 Millionen Franken Einnahmen (ohne Berücksichtigung der Steuern der Vorjahre).

Glarus Nord muss bei den Steuern mit einem Ausfall von 4,8 Millionen Franken rechnen.

Reformbedingte Aufwendungen

Im Bereich «Präsidiales» verursachen der Parlamentsbetrieb und der zentrale Einkauf Kosten von 0,474 Millionen Franken. Im Bereich «Bau und Umwelt» verursacht der Aufbau von professionellen Strukturen Mehrkosten von 0,401 Millionen Franken. Und im neu geschaffenen Bereich «Liegenschaften» werden Personalkosten von 0,349 Millionen Franken anfallen.

Der zentrale Einkauf und verrechenbare Leistungen des Bereichs «Liegenschaften» werden jedoch auch Einsparungen und Erträge generieren, welche ab 2012 in der Grössenordnung von je 0,6 Millionen Franken liegen dürften.

Nicht reformbedingte Aufwendungen

Die neue Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden führen im Bereich Schule zu Mehrkosten von 1,936 Millionen Franken. Darunter fallen die Schulleitungen, neue Förderangebote wie Logopädie oder Deutsch als Zweitsprache, neue oder erweiterte Tagesstrukturen, zwei zusätzliche Wochenstunden durch die zweite Fremdsprache, musikalische Grundschulung in der 1. und 2. Klasse und Angebote für die Berufseinführung.

Für die Neuordnung der Pflegefinanzierung budgetieren wir 2,603 Millionen Franken.

Der reformbedingte und nicht reformbedingte Mehraufwand beträgt rund 3,9 Millionen Franken.

Gesamthaft summieren sich Minderertrag (zirka 4,8 Mio. Fr.) und Mehraufwand (zirka 3,9 Mio. Fr.) auf rund 8,7 Millionen Franken.

Um zu einem ausgeglichenen Voranschlag zu kommen, waren somit bedeutende Einsparungen erforderlich.

Aufgrund der neuen Organisation konnte der Personalaufwand deutlich gesenkt werden. Daraus resultieren Minderkosten von rund 1,1 Millionen Franken, davon allein im Bereich Präsidiales rund 0,7 Millionen Franken. Im Bereich Bildung kann bei den Schulkommissionen gespart werden.

Bei den Sachkosten erwarten wir Einsparungen von fast 4 Millionen Franken. Das entspricht einer Reduk-

tion um 27 % und beweist den Willen zu einem haushalterischen Umgang mit den Mitteln, welcher von allen Ressorts mitgetragen wird.

Dank Fusion und Sparanstrengungen erwarten wir Minderausgaben von 5,4 Millionen Franken.

Gesamthaft würde ein Defizit von 4,5 Millionen Franken anfallen.

Da wir jedoch vom Kanton 4,8 Millionen Franken als Schuldenausgleich erhalten werden, können wir für dieses erste Budget ein **positives Gesamtergebnis von rund Franken 300'000.–** ausweisen.

Dazu beigetragen hat auch der Entscheid für eine möglichst kostenneutrale Personalvorsorgelösung per 01.01.2011, der das zu erwartende operative Ergebnis um rund 3 Millionen Franken entlastet.

In der Investitionsrechnung sind Abschreibungen von rund 6,7 Millionen Franken vorgesehen. Diese Abschreibungen, Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen von rund 0,3 Millionen Franken und der Überschuss von knapp 0,3 Millionen Franken ergeben einen totalen Cashflow von rund 7,3 Millionen Franken.

Der Gemeinderat versucht, neue Investitionen künftig zu 100 % aus der Erfolgsrechnung zu finanzieren um damit eine Neuverschuldung zu vermeiden.

Da die geplanten Investitionen mit rund 6,4 Millionen Franken deutlich tiefer als der Cashflow liegen, wird dieses Ziel 2011 erreicht.

Der Gemeinderat plant, die Verschuldung – derzeit rund 60 Millionen Franken – mittelfristig zu reduzieren.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

1. das Budget per 2011 der Erfolgsrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen.
2. das Budget per 2011 der Investitionsrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen.
3. den Gemeindeanteil des Steuerfusses für die nächsten 3 Jahre auf 60 % (Kanton und Gemeinde zusammen 114 %) festzusetzen.

Anhänge

1) ERFOLGSRECHNUNG 2011

Glarus Nord

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Institutionelle Gliederung		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	PRÄSIDIALES	13'567'147	44'418'835	15'754'982	35'277'833
100	Legislative	246'565	-	256'582	15'231
10000	Gemeindeversammlungen	31'350			
10010	Gemeindeparlament	108'640			
10020	Abstimmungen, Wahlen	59'100			
10030	Geschäftsprüfungskommission	47'475			
101	Exekutive	887'150	-	936'280	51'769
10100	Gemeinderat	688'400			
10101	Gemeinderätliche Kommissionen	198'750			
102	Allgemeine Dienste	8'759'072	43'956'335	10'185'176	34'749'192
10200	Finanz- und Rechnungswesen	685'588	104'000	1'000'000	
10201	Steuernwesen		36'802'000		28'799'368
10202	Finanzaufwand/Finanzertrag	1'095'968	1'020'435	2'754'948	2'767'008
10203	Zentraler Einkauf	120'850			
10204	Versicherungswesen	90'000			
10205	Abschreibungen	6'766'666	1'229'900	6'430'228	1'832'521
10206	Ausserordentlicher Ertrag		4'800'000		
103	Allgemeine Dienste, übrige	3'484'641	462'500	3'239'984	461'641
10300	Gemeindekanzlei	555'738	17'500		
10310	Einwohnerkontrolle	570'042	295'000		
10312	Bestattungsamt	184'400	150'000		
10320	Personalwesen	391'090			
10321	Personalpool	358'871			
10330	Informatik/EDV	1'424'500			
104	Rechtssprechung	17'580	-	16'662	-
105	Tourismus	135'000	135'000	208'785	183'783
106	Industrie, Gewerbe, Handel	172'139	-	1'120'298	-
2	BILDUNG	20'095'883	391'500	24'695'308	10'662'246
200	Kindergarten	1'806'690	-	2'022'031	844'533
201	Grundstufe, Eingangsstufe, Basisstufe	143'875	-	185'699	88'607
202	Primarstufe	10'456'812	-	10'501'500	4'229'450
203	Oberstufe	5'248'262	-	9'590'615	4'879'085
204	Tagesbetreuung	833'989	366'500	99'780	85'824
205	Schulleitung und Schulverwaltung	1'349'855	25'000	888'324	410'104
206	Volksschule Sonstiges	182'000	-	302'633	124'642
210	berufliche Grundbildung	74'400		57'000	
211	Bildung n.a.g.			1'047'726	

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Institutionelle Gliederung		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	GESUNDHEIT, JUGEND, KULTUR	5'239'660	262'200	2'657'901	290'216
300	Kultur	796'611	-	581'748	4'677
30000	Kultur	547'100		466'794	4'677
30001	Bibliotheken	166'036		28'557	
30002	Museen und bildende Kunst	42'975		32'333	
30003	Denkmalpflege und Heimatschutz	40'500		54'064	
301	Freizeit	192'500	2'700	199'631	2'605
302	Sport	287'500	22'000	398'036	32'216
303	Gesundheit	3'343'749	-	930'202	147'160
30300	Schulgesundheitsdienst	70'380		38'439	
30301	Ambulante Krankenpflege	403'500		388'183	
30302	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	2'619'869		368'069	30'152
30303	Beihilfe, ungedeckte Heimkosten	250'000		128'535	117'008
30305	Lebensmittelkontrolle	-		6'976	
304	Jugend	191'200	72'500	79'774	1'078
305	Friedhof und Bestattung	414'600	165'000	449'111	94'780
306	Diverses	13'500	-	19'399	7'700
30600	Soziales Wohnungswesen				
30601	Arbeitslosigkeit	10'000			
30602	Hilfsaktionen im Inland	3'500			
4	SICHERHEIT	1'693'720	1'036'090	1'486'229	1'137'203
400	Feuerwehr	1'036'090	1'036'090	909'579	902'780
40001	Feuerwehr Näfels-Mollis	489'200	489'200		
40002	Feuerwehr Niederurnen-Oberurnen	296'661	296'661		
40003	Feuerwehr Kerenzen	149'935	149'935		
40004	Feuerwehr Bilten	100'294	100'294		
401	Löschwasserversorgung	9'000	-	8'750	-
402	Militärische Verteidigung	263'000	-	205'676	166'259
403	Gemeindeführungsstab	17'250	-	-	-
404	Zivilschutz	368'380	-	362'224	68'164
5	WALD UND LANDWIRTSCHAFT	4'522'150	3'771'500	5'162'810	3'932'411
500	Landwirtschaft	520'650	190'000	527'523	204'235
50000	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	15'000			
50001	Landw. Strukturverbesserungen	40'000			
50002	Landw. Produktionsverbesserungen	5'000		20'525	1'165
50003	Alpwirtschaft	460'650	190'000	506'998	203'070

Glarus Nord

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Institutionelle Gliederung		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501	Forstwirtschaft	3'794'500	3'574'000	4'170'139	3'555'035
502	Jagd und Fischerei	10'000	7'500	15'635	8'010
503	Arten- und Landschaftsschutz	5'000	-	146'323	86'431
504	Lawinverbauungen	8'000	-	-	-
505	Wanderwege	171'000	-	202'755	9'043
506	Lehrpfade	13'000	-	100'435	69'657
6	BAU UND UMWELT	11'774'713	8'508'373	12'600'083	9'227'210
600	Bauverwaltung	640'841	192'093	1'392'413	885'267
601	Hochbau	530'888	250'500	-	-
602	Raumordnung	110'575	-	96'272	-
603	Verkehr	444'100	60'000	468'581	14'198
604	Tiefbau/Strassen	2'378'530	740'500	2'686'020	955'917
60400	Gemeindestrassen	1'429'129	690'500		
60401	Bergstrassen	374'813	40'000		
60402	Winterdienst	574'588	10'000		
605	Wasserversorgung	1'669'130	1'669'130	1'736'491	1'728'491
60500	Wasserwerke (SF)	1'669'130	1'669'130	1'736'491	1'728'491
606	Abwasserbeseitigung	2'700'862	2'700'862	2'853'721	2'853'721
60600	Abwasserbeseitigung (SF)	2'700'862	2'700'862		
60601	Abwasser Allgemein	86'000	86'000		
607	Abfallwirtschaft	1'018'767	1'171'767	1'043'853	1'041'553
60700	Abfallwirtschaft (SF)	991'767	991'767		
60701	Abfall Allgemein	22'000			
60702	Deponien	5'000	180'000		
608	Verbauungen	382'170	-	383'376	-
609	Werkhöfe	1'898'850	1'723'521	1'939'356	1'748'063
7	LIEGENSCHAFTEN	4'988'421	3'784'845	4'813'739	3'301'177
700	Leitung Liegenschaften	192'100	192'100	-	-
710	Fachstellenleitung	978'580	978'580	-	-
720	Laufender Unterhalt	203'400	437'400	-	-

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Institutionelle Gliederung		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730	Objekte	3'614'341	2'176'765	4'813'739	3'301'177
73000	Schulliegenschaften	1'844'519	60'000	3'083'409	1'536'801
74000	Verwaltungsliegenschaften	1'057'679	255'750	593'906	255'702
75000	Liegenschaften des Finanzvermögens	712'143	1'861'015	1'136'424	1'508'674
	Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	61'881'694	62'173'343	67'171'051	63'828'296
	Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)	291'649			3'342'756
		62'173'343	62'173'343	67'171'051	67'171'052
	ZUSAMMENFASSUNG				
	ERFOLGSRECHNUNG	61'881'694	62'173'343	67'171'051	63'828'296
	Nettoertrag	291'649			
	Nettoaufwand				3'342'756
1	PRÄSIDIALES	13'567'147	44'418'835	15'754'982	35'277'833
	Nettoertrag	30'851'688		19'522'851	
2	BILDUNG	20'095'883	391'500	24'695'308	10'662'246
	Nettoaufwand		19'704'383		14'033'062
3	GESUNDHEIT, JUGEND, KULTUR	5'239'660	262'200	2'657'901	290'216
	Nettoaufwand		4'977'460		2'367'685
4	SICHERHEIT	1'693'720	1'036'090	1'486'229	1'137'203
	Nettoaufwand		657'630		349'026
5	WALD UND LANDWIRTSCHAFT	4'522'150	3'771'500	5'162'810	3'932'411
	Nettoaufwand		750'650		1'230'399
6	BAU UND UMWELT	11'774'713	8'508'373	12'600'083	9'227'210
	Nettoaufwand		3'266'340		3'372'873
7	LIEGENSCHAFTEN	4'988'421	3'784'845	4'813'739	3'301'177
	Nettoaufwand		1'203'576		1'512'562

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Artengliederung		Budget 2011		Rechnung 2009	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	61'881'694		67'171'052	
30	Personalaufwand	29'639'150		27'819'158	
300	Behörden und Kommissionen	1'028'900		936'072	
300000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	975'400		475'410	
300002	Tag- und Sitzungsgelder	53'500		347'807	
300100	Vergütungen	-		112'855	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'760'565		8'533'101	
301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'379'090		8'533'101	
301001	Löhne an Angehörige der Feuerwehr	127'180			
301051	Sold Feuerwehriübungen	108'720			
301052	Einsatzentschädigungen	55'500			
301053	Übrige Entschädigungen	90'075			
302	Löhne der Lehrkräfte	14'091'386		13'685'176	
302000	Löhne der Lehrkräfte	14'091'386		13'685'176	
303	Temporäre Arbeitskräfte	822'220		782'833	
303000	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	822'220		782'833	
304	Zulagen	23'000		-	
304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	23'000			
305	Arbeitgeberbeiträge	3'461'677		3'567'780	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwk.	1'930'439		1'867'355	
305100	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'120'945		1'298'496	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	410'293		401'929	
306	Arbeitgeberleistungen	61'800		-	
306100	Renten oder Rentenanteile	61'800			
309	Übriger Personalaufwand	389'602		314'195	
309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	206'750		75'349	
309100	Personalwerbung	53'000		-	
309900	Übriger Personalaufwand	108'352		238'846	
309940	Verpflegung bei Feuerwehreinsätzen	15'500		-	
309950	Ärztliche Untersuchungen	6'000		-	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'879'283		14'504'306	
310	Material- und Warenaufwand	1'913'815		3'053'707	
310000	Büromaterial	87'280		171'947	
310100	Betriebs-, Verwaltungsmaterial	1'023'000		2'019'942	
310200	Drucksachen, Publikationen	52'550		31'069	
310300	Fachliteratur, Zeitschriften	16'750		-	
310400	Lehrmittel	717'235		813'751	
310500	Lebensmittel	17'000		16'998	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	963'349		725'809	
311000	Anschaffungen Büromob., -masch. und -Geräte	31'300		22'746	
311100	Anschaffungen App., Maschi., Geräte, Fahrz., Werkz.	758'649		566'791	
311200	Anschaffungen Kleider, Wäsche, Vorhänge	115'400		71'778	
311300	Anschaffungen Hardware	5'000		11'114	
311900	Anschaffungen von übr. nicht aktivierbaren Anlagen	53'000		53'380	
312	Ver- und Entsorgung	1'278'095		972'556	
312000	Ver- und Entsorgung	117'900		24'934	
312010	Wasser, Energie, Heizmaterial	752'195		536'730	
312020	Abwasser- und Kehrrechtgebühren	128'000		122'489	
312071	Altpapiersammlung	85'000		88'739	

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Artengliederung Detail		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312072	Glasentsorgung	40'000		40'192	
312073	Weissblechentsorgung	4'000		4'300	
312074	Aluentsorgung	4'000		4'564	
312075	Alteisenentsorgung	5'000		6'549	
312076	Altöleentsorgung	300		3'352	
312077	Bauschuttentsorgung	14'000		14'582	
312078	Grünabfuhr	125'000		126'125	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'958'425		5'976'928	
313000	Dienstleistungen Dritter	2'802'150		4'744'601	
313010	Telefon-, Funk-, Fax-Gebühren	74'700		91'373	
313021	Lohnausfallentschädigungen an Arbeitgeber	17'000		-	
313030	Verbands-, Vereins-, Mitgliederbeiträge	53'700		71'857	
313040	Porti und Fracht	108'000		121'867	
313050	Anlässe und Empfänge	50'000		103'124	
313051	Beitrag Strassenkorporation	2'400		-	
313090	Buchprüfung durch Dritte	30'000		30'065	
313100	Planungen und Projektierungen Dritter	100'000		21'688	
313200	Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexperten	77'695		-	
313300	Informatik-Nutzungsaufwand	1'271'000		430'554	
313400	Sachversicherungsprämien	313'330		361'799	
343700	Steuern und Abgaben	58'450			
314	Baulicher Unterhalt	1'868'250		2'570'440	
314000	Baulicher Unterhalt an Grundstücken	213'000		313'036	
314100	Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrswege	762'700		910'129	
314200	Baulicher Unterhalt Wasserbau	409'000		548'666	
314300	Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	69'150		164'050	
314400	Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	414'400		634'559	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagegen	455'150		581'255	
315000	Unterhalt Büromobilien, -masch. und -geräte	26'650		80'938	
315100	Unterhalt App., Masch., Geräte, Fahrz., Werkz.	414'400		496'520	
315300	Unterhalt Informatik (Hardware)	6'000		892	
315800	Unterhalt imm. Anlagen	8'100		2'905	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggebühren	117'700		296'636	
316000	Mieten und Pacht Liegenschaften	1'000		135'825	
316100	Mieten, Benützungskosten Mobilien	116'700		160'811	
317	Spesenentschädigungen	252'470		213'191	
317000	Reisekosten und Spesen	91'170		53'364	
317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	161'300		159'827	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	10'000		15'219	
318100	Tatsächliche Forderungsverluste	10'000		15'219	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	62'029		98'565	
319900	Übriger Betriebsaufwand	62'029		98'565	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'766'667		6'430'228	
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'766'667		6'430'228	
330010	Pl. Abschr. Strassen/Verkehrswege VV	862'165			
330020	Pl. Abschr. Wasserbau VV	189'760			
330030	Pl. Abschr. Übr. Tiefbauten VV allg. HH	478'234			
330031	Pl. Abschr. Übr. Tiefbauten VV SF	1'152'489			
330040	Pl. Abschr. Hochbauten VV all. HH	3'683'720			
330041	Pl. Abschr. Hochbauten VV SF	77'411			
330050	Pl. Abschr. Waldungen VV	76'706			
330060	Pl. Abschr. Mobilien VV	246'182			

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
Artengliederung Detail		Budget 2011		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Finanzaufwand	1'057'100		2'162'381	
340	Zinsaufwand	757'797		1'607'617	
340100	Verzins. kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	54'907		84'662	
340600	Verzins. langfr. Finanzverbindlichkeiten	584'254		1'000'784	
340900	Übrige Passivzinsen	118'636		522'171	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	299'303		554'764	
343000	Baul. Unterh. Grundstücke FV	90'000		219'628	
343110	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	25'000		22'285	
343130	Unterhalt Mobilien	12'000		10'947	
343900	Büromaterial, Drucksachen, Publ., Fachliteratur	319		319	
343910	Wasser, Energie, Heizmaterial	57'809		57'809	
343920	Abwasser- und Kehrichtgebühren	4'431		4'431	
343940	Sachversicherungsprämien	30'433		74'078	
343951	Beitrag an Korporationen	25'000		22'758	
343990	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	4'311		4'311	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	414'858		1'739'836	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	414'858		1'739'836	
351000	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	414'858		1'682'128	
351001	Einlagen in Fonds des EK	-		57'708	
36	Transferaufwand	6'282'669		6'994'167	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	34'500		1'710'406	
361100	Entsch. an Kanton und Konkordate	24'000		10'849	
361200	Entsch. an Gemeinden und Zweckverbände	-		1'699'557	
361410	Kostenanteil Alarmierung mit SMT	10'500		-	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	6'248'169		5'283'761	
363100	Beiträge an Kanton und Konkordate	546'500		815'469	
363200	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'335'000		1'550'465	
363300	Beiträge an öff. Sozialversicherungen	3'000		-	
363400	Beiträge an öff. Unternehmungen	40'300		44'800	
363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'373'300		2'568'529	
363700	Beiträge an private Haushalte	2'953'069		304'498	
39	Interne Verrechnung	5'841'967		7'520'976	
390000	Material- und Warenbezüge	212'500		779'678	
391000	Dienstleistungen und Personalkosten	3'759'211		3'096'730	
392000	Pacht, Mieten, Benützungskosten	111'700		-	
393000	Betriebs- und Verwaltungskosten	16'500		-	
394000	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	512'156		578'786	
395000	Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen	1'229'900		1'832'521	
399000	Übrige interne Verrechnungen	-		1'233'261	
4	E R T R A G	62'173'343		63'828'296	
40	Fiskalertrag	36'802'000		28'799'368	
400	Direkte Steuern natürliche Personen	34'261'990		27'182'510	
400000	Einkommenssteuern nat. Pers. Rechnungsjahr	27'451'634		-	
400010	Einkommenssteuern nat. Pers. frühere Jahre	2'949'060		-	
400100	Vermögenssteuern nat. Pers. Rechnungsjahr	3'861'296		-	

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
		Budget 2011		Rechnung 2009	
Artengliederung	Detail	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401	Direkte Steuern juristische Personen		2'540'010		1'616'858
401000	Gewinnsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr		2'067'450		
401100	Kapitalsteuern jur. Pers. Rechnungsjahr		472'560		
41	Regalien und Konzessionen		213'000		214'937
412	Konzessionen		213'000		214'937
42	Entgelte		9'682'900		11'478'758
420	Ersatzabgaben		634'200		624'107
420000	Ersatzabgaben		634'200		624'107
421	Gebühren für Amtshandlungen		2'005'000		559'027
421000	Gebühren für Amtshandlungen		2'005'000		559'027
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4'217'200		6'378'324
424000	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4'217'200		6'378'324
425	Erlös aus Verkäufen		1'890'000		2'162'078
425000	Verkäufe		1'890'000		
426	Rückerstattungen		700'500		1'030'263
426000	Rückerstattung Dritter		689'000		1'030'263
426010	Rückerstattung Dritter Feuerwehreinsätze		11'500		
427	Bussen		3'500		4'782
427000	Bussen		3'500		4'782
429	Übrige Entgelte		232'500		720'177
429000	Übrige Entgelte		232'500		720'177
44	Finanzertrag		2'430'197		3'533'847
440	Zinsertrag		131'108		1'352'496
440000	Zinsen flüssige Mittel		13'924		35'247
440100	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		52'778		143'410
440900	Übrige Zinsen von Finanzvermögen		64'406		
441	Realisierte Gewinne Finanzvermögen		1'000'000		647'281
441100	Gewinn aus Verk. von Grundstücken FV		1'000'000		647'281
442	Beteiligungsertrag Finanzvermögen		70'540		57'500
442000	Dividenden FV		70'540		57'500
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		881'015		863'096
443000	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften FV		870'000		828'597
443200	Vergütung für Ben. Liegenschaften FV		10'000		30'032
443900	Rückerstattungen Raumnebenkosten		1'015		4'465
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen		344'034		613'474
447000	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV		344'034		613'475
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften		3'500		-
448900	Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		3'500		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		163'346		945'461
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen EK		163'346		945'461
451000	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		63'346		230'611
451100	Entnahmen aus Fonds EK		100'000		714'850

Glarus Nord

Glarus Nord		Erfolgsrechnung 2011			
		Budget 2011		Rechnung 2009	
Artengliederung	Detail	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46	Traserertrag		2'239'933		11'334'949
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		1'645'000		2'722'128
461000	Entsch. vom Bund				138'253
461100	Entsch. von Kanton und Konkordaten		1'590'000		833'326
4612000	Entsch. von Gemeinden und ZV		55'000		1'750'549
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		594'933		8'612'821
463000	Beiträge vom Bund		103'000		
463100	Beiträge vom Kanton und Konkordaten		229'500		8'612'821
463420	Beiträge von Feuerwehrinsp. an Anschaff.		115'179		
463425	Defizit-Beitrag von Feuerwehrinspektorat		140'754		
463430	Stützpunktbeitrag von Feuerwehrinspektorat		6'500		
48	Ausserordentliche Ertrag		4'800'000		-
482	Ausserordentliche Entgelte		4'800'000		-
482000	Ausserordentliche Entgelte		4'800'000		
49	Interne Verrechnungen		5'841'967		7'520'976
490000	Material- und Warenbezüge		212'500		779'678
491000	Dienstleistungen und Personalkosten		3'759'211		3'096'730
492000	Pacht, Mieten, Benützungskosten		111'700		-
493000	Betriebs- und Verwaltungskosten		16'500		1'233'261
494000	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand		512'156		578'786
495000	Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		1'229'900		1'832'521
		61'881'694	62'173'343	67'171'052	63'828'296
	Ertragsüberschuss		291'649		
	Aufwandüberschuss				3'342'756
		62'173'343	62'173'343	67'171'052	67'171'052

2) GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS 2011

Glarus Nord		Gestufte Erfolgsausweis 2011	
		Budget 2011	Rechnung 2009
30	Personalaufwand	29'639'150	27'819'158
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'879'283	14'504'306
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'766'667	6'430'228
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	414'858	1'739'836
36	Transferaufwand	6'282'669	6'994'167
	Betrieblicher Aufwand	54'982'627	57'487'695
40	Fiskalertrag	-36'802'000	-28'799'368
41	Regalien und Konzessionen	-213'000	-214'937
42	Entgelte	-9'682'900	-11'478'758
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-163'346	-945'461
46	Transferertrag	-2'239'933	-11'334'949
	Betrieblicher Ertrag	-49'101'179	-52'773'473
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'881'448	4'714'222
34	Finanzaufwand	1'057'100	2'162'381
44	Finanzertrag	-2'430'197	-3'533'847
	Ergebnis aus Finanzierung	-1'373'097	-1'371'466
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-4'800'000	0
	Ausserordentliches Ergebnis	-4'800'000	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-291'649	3'342'756

3) KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1 Präsidiales

100 Legislative

Für die Legislative (Gemeindeversammlungen, Gemeindeparlament, Abstimmungen und Wahlen sowie Geschäftsprüfungskommission) wird ein Aufwand Fr. 246'565.– budgetiert, was im Vergleich zum Jahre 2009 ein geringer Anstieg von Fr. 5'214.– bedeutet.

101 Exekutive

Bei der Exekutive (Gemeinderat, gemeinderätliche Kommissionen) liegt der Aufwand mit Fr. 887'150.– um Fr. 2'638.– über dem Vergleichsjahr.

102 Allgemeine Dienste

Bei der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen beträgt der budgetierte Nettoaufwand Fr. 581'587.–. Die Vergleichszahl liegt bei zirka Fr. 1'000'000.– und die Reduktion von Fr. 418'413.– ist auf den Abbau qualifizierter Arbeitskräfte (Finanzverwalter) zurückzuführen und ist ein erheblicher Synergieeffekt aus der Gemeindeform.

10201 Steuerwesen

Im Steuerwesen verzeichnen wir einen Anstieg von Fr. 8'002'632.–. Da neu die Gemeinde die vollen Kosten für die Schule zu tragen hat, ist dieser Anstieg zu gering, um den Mehraufwand auszugleichen. Der Gesamtbetrag von Fr. 36'802'000.– beinhaltet auch die Schulsteuern und zudem Steuerausstände früherer Jahre von Fr. 2'949'000.–, die dank der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 in die Rechnung 2011 aufgenommen werden können. Im Jahre 2009 betrug die Schulsteuern und die Direktzahlungen des Kantons an die Schule Fr. 7'859'000.–. Der Wegfall dieser Zahlungen wird nur dank der Umstellung auf HRM2 kompensiert. Die an der Landsgemeinde 2009 beschlossenen Steuersenkungen beeinträchtigen den Fiskalertrag mit 4,8 Millionen Franken.

10202 Finanzaufwand und der Finanzertrag

Diese reduzieren sich infolge tiefer Zinsen auf der Aufwands- und Ertragsseite deutlich und das Nettoergebnis wird um Fr. 87'000.– geschmälert. Die Finanzaufwendungen und -erträge der Liegenschaften des Finanzvermögens sind in der Kostenstelle 75000 budgetiert.

10205 Abschreibungen

Weil die Investitionstätigkeit im Jahre 2010 nicht eingeschränkt wird, müssen die Abschreibungen von Fr. 6,4 Mio. auf Fr. 6,7 Mio. erhöht werden.

10203 Zentraler Einkauf

Dabei handelt es sich um Kosten für den Aufbau der neuen Organisation. Die Kostenstelle Versicherungswesen enthält Sachversicherungskosten, die nicht anderen Dienststellen zugeordnet werden können. Insgesamt sind die Sachversicherungsprämien mit Fr. 343'000.– budgetiert.

103 Allgemeine Dienste, übrige

Die Zunahme des Nettoaufwandes von Fr. 243'798.– ist auf die Positionen Personalpool und Informatik EDV zurückzuführen. Der Personalpool von Fr. 358'871.– wurde als Auffangnetz für Personen gebildet, die im Laufe des Jahres 2011 in Pension gehen werden. Die hohen Informatikkosten von Fr. 1'424'500.– sind auf die Neuinvestitionen bei Glarus Hoch 3 zurückzuführen. Im HRM2 werden Investitionen für die Informatik mit 60 % abgeschrieben, was bei einer Investition von rund 2 Mio. Franken im ersten Jahr Abschreibungen von Fr. 1'200'000.– verursacht, die Glarus Hoch 3 der Gemeinde Glarus Nord weiterverrechnen wird. Bei diesen beiden Positionen besteht ein bedeutendes Sparpotenzial für die Zukunft.

Der Aufwand für Gemeindeganzlei, Einwohnerkontrolle, Bestattungsamt und Personalwesen zusammen beträgt Fr. 1,3 Mio. und die Einsparung in diesen Bereichen beträgt zirka Fr. 700'000.– Franken als grosser reformbedingter Erfolg.

Zusammengefasst können die Personalkosten im Ressort Präsidiales um Fr. 737'000.– und die Sachkosten um Fr. 297'000.– gesenkt werden.

106 Industrie, Gewerbe, Handel

Die Fusionskosten von rund einer Million Franken im Jahre 2009 fallen im Jahre 2011 weg.

2 Bildung

Die Zahlen 2009 und Budget 2011 können nicht verglichen werden, weil die Schulsteuern entfallen und es keine Zahlungen des Kantons an die Schule mehr geben wird. Dies mindert die Ertragsseite um Fr. 7,859 Mio. Zudem fallen zahlreiche interne Verrechnungen von zirka Fr. 3,3 Mio. weg, welche die Aufwands- und Ertragsseite der Rechnung aufgebläht haben. Bei der Bildung werden derzeit zahlreiche Aufgaben vom Kanton auf die Gemeinden übertragen. Solche neuen Aufgaben sind die Einführung Schulleitungen (Fr. 526'000.-); Förderangebote für Logopädie, Psychomotorik und Deutsch als Zweitsprache (Fr. 550'000.-); bedarfsgerechte Tagesstrukturen (Fr. 440'000.-); zusätzlich zwei Wochenstunden für 5. und 6. Klasse, bedingt durch zweite Fremdsprache (Fr. 250'000.-); musikalische Grundschulung 1. und 2. Klassen (Fr. 100'000.-) und Berufseinführung, Mentorate (Fr. 70'000.-), was ein Total von Fr. 1'936'000.- ergibt. Auf der anderen Seite trägt der Kanton die Kosten für die Sonderschulen von zirka Fr. 600'000.-

Die Sparbemühungen laufen auch im Ressort Bildung auf Hochtouren. So werden die Sachkosten um Fr. 297'000.- tiefer budgetiert und die Kosten für die Schulkommissionen können um Fr. 0,37 Mio. gesenkt werden.

3 Gesundheit, Jugend, Kultur

30000 Kultur

Bei der Kostenstelle Kultur steigt der Nettoaufwand um Fr. 85'000.-. Bedingt durch den Aufbau einer neuen Organisation haben wir hier höhere Personalkosten.

30001 Bibliotheken

In der Vergangenheit waren die Bibliotheken grösstenteils bei der Bildung angesiedelt, sodass die Kosten dort anfielen. Der höhere Budgetbetrag ist auf die Neuorganisation zurückzuführen, bedeutet aber kein Kostenanstieg.

Bei **30002 Museen** und **30003 Denkmalpflege** werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet.

301 Freizeit und **302 Sport** werden zusammengerechnet um Fr. 59'000.- tiefer budgetiert, der Sparwille ist auch hier sichtbar.

303 Gesundheit

30302 Alters-, Kranken- und Pflegeheime: Der Kostenanstieg von Fr. 2,6 Mio. Fr. in diesem Bereich ist auf die Pflegefinanzierung zurückzuführen, die neu von den Gemeinden getragen werden muss.

304 Jugend

Dieser Bereich wird neu aufgebaut und verursacht höhere Personalkosten von Fr. 40'000.-.

4 Sicherheit

402 Militärische Verteidigung

Dieser Posten enthält die Sanierung des Kugelfanges und der Trefferanzeige im Schiesstand Näfels von Fr. 150'000.-.

5 Wald und Landwirtschaft

500 Landwirtschaft wird wie im Vergleichsjahr 2009 budgetiert.

501 Forstwirtschaft weist gegenüber der Vorperiode einen um Fr. 394'604.- tieferen Nettoaufwand aus. Die Personalkosten werden um Fr. 110'000.- und die Sachkosten um Fr. 276'000.- reduziert. Damit wird eine deutliche Effizienzsteigerung ins Auge gefasst.

6 Bau und Umwelt

Der Nettoaufwand wird in diesem Ressort mit Fr. 3'266'340.– (gegenüber Fr. 3'372'873.– in der Vorperiode) um Fr. 106'533.– tiefer budgetiert. Der Aufbau der neuen Organisation lässt die Personalkosten um Fr. 151'000.– ansteigen. Aufgrund besserer Auslastung der eigenen Kapazitäten und Nutzung von Synergien können vor allem bei den Dienstleistungen Dritter die Sachkosten um Fr. 460'000.– gesenkt werden.

Dadurch können **604 Strassen** mit einem tieferen Nettoaufwand von Fr. 92'103.– und **609 Werkhöfe** mit Fr. 159'640.– ins Budget eingestellt werden.

608 Verbauungen enthält einen Betrag von Fr. 150'000.– an die Bachkorporation Bilten.

7 Liegenschaften

Der gesamte Liegenschaftsaufwand wird um Fr. 308'986.– reduziert. Aufgrund des Aufbaus der neuen Organisation steigen zwar die Personalkosten um Fr. 349'000.–, dagegen können die Sachkosten um Fr. 263'000.– gesenkt werden. Zudem wird die neue Gruppe **720 Laufender Unterhalt** verrechenbare Dienstleistungen an die Heime und die technischen Betriebe anbieten. Der dafür budgetierte Ertrag beläuft sich auf Fr. 207'000.–.

4) INVESTITIONSRECHNUNG 2011

Glarus Nord		Investitionsrechnung 2011	
Institutionelle Gliederung		Aufwand	Ertrag
5	Wald und Landwirtschaft	2'193'000	573'500
500	Wald und Landwirtschaft	2'193'000	573'500
5010.01	Näfels, Waldstrasse Brunnetten-Scheidweg, Oberseetal	150'000	
5010.02	Niederurnen, Strassensanierung Morgenholz-Bodenberg-Chaibenloch	1'180'000	
5010.03	Niederurnen, Tälistrasse, Fels-sicherungsmassnahmen Eggrüti-Matt	180'000	
5010.04	Niederurnen, Tälistrasse Schneerutschverbauung Mattsiten	278'000	
5010.05	Niederurnen, Schlittweg, Behebung Unwetterschäden	100'000	
5010.06	Niederurnen, Tälistrasse, Behebung Unwetterschäden	60'000	
5010.07	Bilten, Sanierung Musrütistrasse	185'000	
5550.03	Erlebniskäserei Nüenalp, Planungskredit	20'000	
5550.04	Alpkäserei Obersee, Planungskredit	40'000	
6110.00	Strassensanierung Morgenholz-Bodenberg-Chaibenloch, Rückerstattung		35'000
6110.01	Tälistrasse, Felssicherungsmassnahmen Eggrüti-Matt, Rückerstattung		108'000
6110.02	Tälistrasse, Schneerutschverbauung Mattsiten, Rückerstattung		189'000
6110.03	Schlittweg, Behebung Unwetterschäden Rückerstattung		70'000
6110.04	Tälistrasse, Behebung Unwetterschäden Rückerstattung		42'000
6110.05	Sanierung Musrütistrasse,		129'500
6	Bau und Umwelt	4'642'400	125'500
602	Raumordnung	341'000	0
5000.00	Raumplanung, Jahresetappe 2011	150'000	
5000.01	Bilten, Katastererneuerung, Beiträge an Kanton und Bund	165'000	
5000.02	Mollis, Katastererneuerung, Beiträge an Kanton und Bund	26'000	
604	Strassen	2'010'000	-
5610.01	Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schönegg, Anteil Gemeinde 40 %	360'000	
5610.02	Bushaltestelle Migros Niederurnen Gemeindeanteil	50'000	

Glarus Nord

Glarus Nord		Investitionsrechnung 2011	
Institutionelle Gliederung		Aufwand	Ertrag
5010.08	Bilten, Heinrich-Rosenbergstrasse, Belagsanierung	170'000	
5010.09	Bilten, Erschliessung Gewerbezone Bieterschen (Resilux)	800'000	
5010.10	Bilten, Schönhofstrasse, Sanierung Deckbelag 1. Etappe	100'000	
5010.11	Bilten, Wiesenstrasse, Sanierung Deckbelag 1. Etappe	150'000	
5010.12	Mollis, Erschliessung neue Wohn-, Gewerbe- und Industriezone	20'000	
5010.13	Mollis, Neubau Trottoir Rüfstrasse	80'000	
5010.14	Mollis, Stützmauern Mullernstrasse Ruesteli und Ochsenberg	110'000	
5010.15	Mollis, Belagsanierung Oberrütelistrasse	70'000	
5010.16	Bushaltestelle Obstalden	100'000	
605	Wasserwerk	1'137'400	-
5031.00	Bilten, Ersatz Wasserleitung Heinrich- Rosenbergstrasse	130'000	
5031.01	Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schöneegg	250'000	
5031.02	Wasserverbund Näfels-Bilten	39'000	
5031.03	Mollis, Wasserversorgung Fronalp	370'000	
5031.04	Mollis, Ersatz Wassersteuerung	150'000	
5031.05	Mühlehorn, Reservoir Hohrain	158'400	
5031.06	Mollis, Ersatz Wasseruhren	40'000	
606	Abwasserbeseitigung	224'000	-
5032.00	Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schöneegg	200'000	
5032.01	Mühlehorn, Inlinersanierung diverser Leitungsabschnitte	24'000	
607	Abfallwirtschaft	450'000	-
5043.00	Mollis, Verlegung Sammelstelle	300'000	
5043.01	Mollis, Verlegung Grüngutsammelstelle	150'000	
608	Gewässerverbauungen	480'000	125'500
5020.00	Niederurnen, Abflusskorridor Feld-Gärbi, Fallethenbach	230'000	
5020.01	Niederurnen, Hochwasserschutz Rauti, Projekt	150'000	
5020.02	Niederurnen, Hochwasserschutz Weiherwies- Rosenbordgraben, Projekt	100'000	
6120.00	Abflusskorridor Feld-Gärbi, Fallethenbach, Rückerstattung		125'500

Glarus Nord		Investitionsrechnung 2011	
Institutionelle Gliederung		Aufwand	Ertrag
7	Liegenschaften	300'000	0
5040.00	Stall- und Gebäudesanierung Alp Niedern	300'000	
	Total Nettoinvestitionen	7'135'400	699'000 6'436'400

5) KOMMENTAR ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

5010.02 Niederurnen, Strassensanierung Morgenholz-Bodenberg-Chaibenloch

Bereits im Dezember 2007 bewilligte die Tagwensgemeindeversammlung die Realisierung dieses Projektes. Ins Budget 2008 wurde der Betrag von Fr. 1'100'000.– aufgenommen.

Inzwischen wurde der Neubau der Brücken als Teilprojekt bereits abgeschlossen. Auflagen des Departements Bau und Umwelt verteuerten die Sanierung, weil der Strassenabschnitt innerhalb der Schutzzone S2 mit einem Festbelag versehen werden musste. Dies war der Grund, weshalb an der Gemeindeversammlung 2009 ein Nachtragskredit von Fr. 650'000.– gesprochen wurde. Der nun im Budget 2011 bereitgestellte Investitionsbetrag von Fr. 1'180'000.– wurde von Niederurnen in den Vorjahren genehmigt.

5010.03 Niederurnen, Tälistrasse, Felssicherungsmassnahmen Eggrüti-Matt

Die Waldstrasse ins Niederurner Täli verläuft zwischen Eggrüti und Matt in der sehr steilen Flanke auf der linken Seite des Dorfbaches. Die Strasse wurde mehrheitlich in den Nagelfluhfels geschlagen. Der Fels ist steil anstehend und fällt praktisch hangparallel ab.

Durch den Felsanschnitt entstanden verschiedene Erosionsflächen, aus welchen regelmässig Steine und seltener auch Kleinblöcke auf die Strasse fallen. Solche Prozesse gefährden insbesondere Fussgänger und Radfahrer. Eine notwendige Sanierung war unbestritten und anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2008 wurde ein Kredit von Fr. 180'000.– genehmigt.

5010.05 Niederurnen, Schlittweg, Behebung Unwetterschäden

Im Bereich des Felderwaldes überqueren zwei Runsen den Schlittweg. Bedingt durch die in letzter Zeit immer häufiger werdenden sintflutartigen Regenfälle mobilisieren die Runsen grosse Mengen Geschiebe, welches auf den Wegquerungen abgelagert wird. Das Wasser fliesst nicht mehr in seinem natürlichen Gerinne, sondern auf dem Weg und führt dort zu grossen Erosionen. Damit der Schlittweg und die Trinkwasserleitungen vom Morgenholz ins Tal hinunter zukünftig besser vor Schäden geschützt werden, müssen die Runsenübergänge so angepasst werden, dass kein Geschiebe mehr im Weg abgelagert wird und das Wasser in seinem natürliche Gerinne fliessen kann. Die Gemeindeversammlung im Dezember 2009 hat diesem Kredit von Fr. 278'000.– zugestimmt.

5031.00 Bilten, Ersatz Wasserleitung Heinrich-Rosenbergstrasse

5010.08 Bilten, Heinrich-Rosenbergstrasse, Belagsanierung

In der bestehenden Heinrich-Rosenbergstrasse befindet sich eine alte Eternit-Wasserleitung, welche aus Altersgründen und dem ungenügenden Durchmesser ersetzt werden muss. Gleichzeitig wird auch für das EW ein neuer Kabelrohrblock verlegt. Der Deckbelag befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Diese Sanierungen waren bei der Gemeinde Bilten im Mehrjahresplan für das Jahr 2011 vorgesehen.

5010.09 Bilten, Erschliessung Gewerbezone Bieterschen (Resilux)

Die Firma Resilux plant für das nächste Jahr eine Fabrikerweiterung. Dazu hat Resilux von der Gemeinde Land erworben. Die Kosten für die neue Erschliessungsstrasse werden mit den Erschliessungskostenbeiträgen gemäss Kaufvertrag abgegolten. Die Ausführung dieses Projektes kann nicht verschoben werden.

5010.10 Bilten, Schönhofstrasse, Sanierung Deckbelag

Der Belag der bestehenden Strasse ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden, da sonst eine Gesamtsanierung (inkl. Unterbau) notwendig wird. Die Gemeinde Bilten hat diese Sanierung im Mehrjahresplan für das Jahr 2011 vorgesehen.

5010.11 Bilten, Wiesenstrasse, Sanierung Deckbelag, 1. Etappe

Die Wiesenstrasse ist nicht nur eine landwirtschaftliche Verbindungsstrasse Bilten – Niederurnen, sie ist auch gleichzeitig der Fahrradweg Niederurnen – Bilten – Reichenburg. Teilweise ist der Belag in einem schlechten Zustand und die Gemeinde Bilten hat eine Belagssanierung dieser Strasse in zwei Etappen vorgesehen. Die erste Etappe, Rieget – Rothwiesstrasse, ist zur Ausführung im Jahr 2011 vorgesehen. Für den Unterhalt dieses Fahrradweges wird der Kanton noch um einen Beitrag ersucht.

5010.14 Mollis, Stützmauern Mullernstrasse, Ruesteli und Ochsenberg

Diese Stützmauern sind in einem sehr schlechten Zustand und die Behebung der Schäden wurde seit mehreren Jahren aufgeschoben. Es droht Einsturzgefahr und als Folge würde die Strasse abbrechen und abrutschen. Die Sanierung muss dringend in Angriff genommen werden.

5610.01 Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schöneegg, Anteil Gemeinde 40%**5031.01 Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schöneegg, Wasser****5032.00 Näfels, Kantonsstrasse Letz-Schöneegg, Abwasser**

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse muss auch die Wasserleitung saniert werden und im Bereich Abwasser wird das Trennsystem Schmutzwasser/Meteorwasser ausgebaut. Der Ausbau der 1. Etappe wird in diesem Herbst abgeschlossen; im kommenden Jahr wird die 2. Etappe ausgeführt.

5031.03 Mollis, Wasserversorgung Fronalp

Die Erneuerung der Wasserversorgung Fronalp wird in drei Etappen durchgeführt.

Die erste Etappe umfasste die Quellfassung und ist bereits abgeschlossen. In der zweiten Etappe werden die Verbindungsleitungen bis «Meieli» erstellt. Dieses Projekt wird im Jahr 2011 realisiert. Die dritte Etappe enthält die Erstellung eines Reservoirs und liegt in den Folgejahren.

5031.04 Mollis, Ersatz Wassersteuerung

Für die Wassersteuerung muss ein neuer Standort gesucht werden, weil sich diese im Gemeindehaus Mollis befindet.

5031.05 Mühlehorn, Reservoir Hohrain

Anpassungen an die Hygienevorschriften sind unumgänglich. Das Projekt musste zurückgestellt werden, weil versäumt wurde, dem Kanton ein Subventionsgesuch einzureichen. Sobald der Kanton grünes Licht gibt, wird mit der Sanierung gestartet.

5043.00 Mollis, Verlegung Sammelstelle

Die Sammelstelle befindet sich in einem Wohngebiet und muss wegen Lärmproblemen verlegt werden. Es existiert ein Lärmgutachten, das die unbefriedigende Situation bestätigt. Der neue Standort ist noch nicht bestimmt.

5043.01 Mollis, Verlegung Grüngutsammelstelle

Der Besitzer des Grundstückes plant im angrenzenden Gebäude einen grossen Umbau, der das Objekt einer Nutzung zuführt, die nachher keine Sammelstelle in nächster Nähe zulässt. Ein neuer Standort muss noch gesucht werden.

5020.01 Niederurnen, Hochwasserschutz Rauti, Projekt

Gemäss Gefahrenkarte für die Gemeinden Niederurnen, Oberurnen und Näfels sowie der bereits durch die Gemeinde Niederurnen und dem Kanton in Auftrag gegebenen Planung (Vorprojekt) ist dieses Hochwasserschutzprojekt mit Massnahmen auch im Jahr 2011 weiter voranzutreiben.

5020.02 Niederurnen, Hochwasserschutz-Weiherwies-Rosenbordgraben, Projekt

Jährliche Überschwemmungen in diesem Wohngebiet bestätigen die Feststellungen in der Gefahrenkarte der Gemeinde Niederurnen. Schon seit einigen Jahren werden den Anwohnern bauliche Massnahmen zur Verbesserung der Situation versprochen. Dies steht jedoch im Zusammenhang mit den Massnahmen an der Rauti und den Hochwasserschutzmassnahmen bei der oberen Fabrik der F. + C. Jenny AG, weshalb dieses Projekt nicht früher in Angriff genommen werden konnte. Die Gemeinde Niederurnen hat nun die Planung in die Wege geleitet.

5040.00 Stall- und Gebäudesanierung Alp Niederen

Der Gemeinderat Bilten hat im Jahr 2008 der Erarbeitung eines Konzeptes für die Alpbewirtschaftung zugestimmt. Dabei wurden einerseits die Bewirtschaftung, die Erschliessungen und auch die Gebäude in einer Gesamtbeurteilung betrachtet und Varianten für die zukünftige Bewirtschaftung ausgearbeitet. Gestützt auf die Resultate beschloss man, dass die Umsetzung des neuen Konzeptes in drei Phasen erfolgen soll. Phase 1 beinhaltet die Erstellung von zusätzlichen Bewirtschaftungswegen, welche im Jahr 2009 erstellt wurden. Phase 2 war der Umstrukturierung der Alpbewirtschaftung gewidmet, welche im Frühling 2010 eingeführt wurde. Die Umsetzung der Phase 3 beinhaltet die Sanierung der Gebäude auf dem Alpteil Untere Niederen. Gemäss neuem Konzept soll die Milchproduktion nur noch auf diesem Alpteil erfolgen. Die Gebäude, insbesondere der Stall, erfüllen die Normen des Tierschutzes nicht mehr. Ebenfalls muss die Jauchegrube nach den heutigen gesetzlichen Vorschriften saniert werden. Zusätzlich sind die Milchproduktionsräume nach den heute gültigen Vorschriften zu erstellen. Die Gebäudehülle des Stalles muss auch durch eine neue Fassadeneinkleidung ersetzt und die Vorplätze sind an die Bedürfnisse anzupassen.

Zudem sind die fünfzigjährigen Wasserleitungen zu den Gebäuden zu ersetzen. Am Alpgebäude, in welchem die Pächterfamilie den ganzen Sommer wohnt, müssen anstehende Innensanierungen ausgeführt werden.

6) FINANZIERUNG UND KAPITALVERÄNDERUNG

Glarus Nord

Glarus Nord		Budget 2011
Finanzierung und Kapitalveränderung		
Ergebnisse	Budget 2011	Rechnung 2009
Erfolgsrechnung		
Ertrag	62'173'343	63'828'296
Aufwand	55'115'027	60'740'824
Ertragsüberschuss	7'058'316	3'087'472
Abschreibungen	-6'766'667	-6'430'228
Ertragsüberschuss	291'649	
Aufwandüberschuss		-3'342'756
Investitionsrechnung		
Ausgaben	7'135'400	16'031'997
Einnahmen	-699'000	-7'729'910
Zunahme der Nettoinvestitionen	6'436'400	8'302'087
Finanzierung		
Zunahme der Nettoinvestitionen	6'436'400	8'302'087
Abschreibungen	-6'766'667	-6'430'228
Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen	-251'512	
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	-291'649	
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung		3'342'756
Finanzierungsfehlbetrag		5'214'615
Finanzierungsüberschuss	-873'428	

7) FINANZKENNZAHLEN

Glarus Nord		Budget 2011	
Finanzkennzahlen	Budget 2011	Rechnung 2009	
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in % des laufenden Ertrags)			
Bruttoschulden	60'000'000	60'000'000	
Laufender Ertrag:			
Fiskalertrag	36'802'000	28'799'368	
Regalien und Konzessionen	213'000	214'937	
Entgelte	9'682'900	11'478'758	
Transferertrag	2'239'933	11'334'949	
	48'937'833	51'828'012	
Bruttoverschuldungsanteil in Prozenten	mittel 122.60	115.77	
Bruttoverschuldungsanteil in Prozenten	mittel		
<i>Gemäss HRM2-Bewertung bedeuten: 100 - 150 % mittel, 50 - 100 % gut, < 50 % sehr gut</i>			
Selbstfinanzierung (Saldo der Erfolgsrechnung zuz. Abschreibungen, zuz. Einlagen in Fonds, abz. Entnahmen aus Fonds)			
Saldo der Erfolgsrechnung	291'649	-3'342'756	
Abschreibungen	6'766'667	6'430'228	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	414'858	1'739'836	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-163'346	-945'461	
	7'309'828	3'881'847	
Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in % des laufenden Ertrages)			
Selbstfinanzierung	7'309'828	3'881'847	
Laufender Ertrag	48'937'833	51'828'012	
Selbstfinanzierungsanteil in Prozenten	mittel schlecht 14.94	7.49	
<i>Gemäss HRM2-Bewertung bedeuten: < 10 % schlecht, 10-20 % mittel, > 20 % gut</i>			
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)			
Selbstfinanzierung	7'309'828	3'881'847	
Nettoinvestitionen	6'436'400	8'302'087	
Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten	gut schlecht 113.57	46.76	
<i>Gemäss HRM2-Bewertung bedeuten: > 100 % gut, 80-100 % genügend, 50-80 % schlecht</i>			
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in % des konsolidierten Gesamtaufwands)			
Bruttoinvestitionen	7'135'400	16'031'997	
Gesamtaufwand	48'858'202	51'480'012	
Bruttoinvestitionen in % des konsolidierten Gesamtaufwandes	mittel stark 14.60	31.14	
<i>Gemäss HRM2-Bewertung bedeuten: < 10 % schwache, 10-20 % mittlere, 20-30 % starke und über 40 % sehr starke Investitionstätigkeit</i>			



Impressum

Gestaltung/Druck: R+A Print GmbH, Näfels